



## Mainzer Umweltladen aktuell

### Umwelttipp Februar: Wird das Brummen zum Problem?

Tieffrequente Geräusche haben eine Frequenz unter 100 Hertz, sie werden vom menschlichen Gehör als Brummen wahrgenommen. Solche tieffrequenten Töne können sowohl durch natürliche als auch durch technische Geräuschquellen erzeugt werden. Die Belastung mit diesen Geräuschen in unseren Wohnumfeldern nimmt zu. Warum das so ist, erfahren Sie [im aktuellen Umwelttipp](#).

### Aktionszeitraum Warentauschmarkt vom 03. Februar bis 28. März 2025

Heute meins, morgen deins: Tauschen statt wegwerfen! Vom 03. Februar bis 28. März 2025 findet wieder der beliebte Warentauschmarkt im Mainzer Umweltladen statt. Zu den Öffnungszeiten können Dekoration, Büroartikel, Bücher, Haushaltsgegenstände, Spiele und mehr getauscht oder verschenkt werden. Der Tausch ist kostenlos, pro Person dürfen bis zu drei Teile mitgebracht werden (max. tragbar von einer Person). Wer nichts mitbringt, kann sich gegen eine Spende von 1 Euro für die Organisation „Armut und Gesundheit“ etwas aussuchen. Bitte bringen Sie nur intakte, gut erhaltene Gegenstände zum Warentauschmarkt.

Erlaubte Tauschobjekte: Bastelbedarf, Werkzeuge, Büroartikel, Sportartikel, Gartenbedarf, Spielwaren, Bücher, CDs/DVDs, Koffer/Taschen, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Einrichtungsgegenstände. Nicht erlaubt: Kleidung, Schuhe, Baumaterial, Matratzen, Bettzeug, Teppiche, Vorhänge, Öfen, KFZ-Teile, gefährliche Chemikalien, lebende Tiere, Lebensmittel, schmutzige und defekte Teile.



## Natur und Umwelt

### Wasseratlas 2025 – Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Es ist essentiell für Ökosysteme, Klima, Biodiversität, Gesellschaften und Kulturen weltweit. Der Wasseratlas 2025 thematisiert den wachsenden Druck auf globale Wasserressourcen, der durch Klimawandel, Übernutzung und Verschmutzung verursacht wird. Dem aktuellen Bericht zufolge befinden sich nach den Bewertungskriterien der europäischen Wasserrahmenrichtlinie ([EU-WRRL](#)) fast 53 Prozent der Flüsse, Bäche und Seen in Deutschland in einem schlechten oder sehr schlechten ökologischen Zustand. Die Publikation benennt Landwirtschaft, Industrie und Energiewirtschaft als Hauptverbraucher und gleichzeitig oft auch als Verursacher von Umweltbelastungen. Die Publikation liefert eine kritische Analyse von Themen wie der Privatisierung von Wasser, der Gefährdung der Biodiversität durch den Verlust von Lebensräumen und den Auswirkungen von Mikroplastik und Chemikalien auf globale Ökosysteme. Behandelt werden nicht nur die aktuellen Herausforderungen, sondern auch Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser. Der Wasseratlas 2025 wird herausgegeben von der [Heinrich-Böll-Stiftung](#) und vom [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. \(BUND\)](#) und steht dort jeweils zum Download als PDF-Datei zur Verfügung.

### 50 Jahre BUND – Für Umwelt und Natur

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) wurde 1975 im fränkischen Marktheidenfeld bei Würzburg gegründet, ein Jahr später wurde die erste Bundesgeschäftsstelle in Bonn eröffnet. 1982 zählte der BUND über 10.000 Mitglieder, 1989 über 50.000. Im Dezember 1989 entstand auf dem ersten gemeinsamen deutsch-deutschen Treffen von Naturschützer:innen nach dem Zweiten Weltkrieg die Vision, aus dem Todesstreifen der innerdeutschen Grenze [das Grüne Band](#) Deutschland zu schaffen. Das Grüne Band Deutschland ist heute ein 1.393 Kilometer langer Biotopverbund entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, der 2024 als Welterbestätte bei der UNESCO vorgeschlagen wurde. Ebenfalls 1989 trat der BUND dem internationalen Dachverband [„Friends of the Earth“](#) bei.

Der BUND widmete sich in den folgenden Jahren zahlreichen Themen und Aktionen, wie z. B. Waldsterben, Erhalt von Naturräumen, Bodenschutz, Atomkraft, Gentechnik, Agrarwirtschaft, Massentierhaltung, Energiewende oder Vermüllung der Meere. 2001 zog die Geschäftsstelle nach Berlin um.

2018 reichte der BUND gemeinsam mit dem Solarenergie-Förderverein Deutschland eine Verfassungsbeschwerde für mehr Klimaschutz ein. Im Jahr 2021 urteilte das Bundesverfassungsgericht, dass der Staat die Pflicht hat, das Leben und die Gesundheit der Menschen vor den Gefahren des Klimawandels zu schützen. Damit hat erstmals eine Umweltklage vor dem Bundesverfassungsgericht Erfolg. Heute zählt der BUND über 2.000 ehrenamtlichen BUND-Gruppen und mehr als 674.000 Unterstützer:innen deutschlandweit. Die [BUNDjugend](#), als unabhängiger Jugendverband 1984 gegründet und Teil des internationalen Netzwerks [„Young friends of the earth“](#), zählt heute mehr als 82.600 Mitglieder. Eine detaillierte Chronik sowie weiterführende Informationen zum BUND finden Sie [an dieser Stelle](#).

## Nachgedacht!

### Abfall 1x1: Entsorgung von E-Zigaretten

E-Zigaretten (Mehrweg und Einweg) müssen laut Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) beim (Online-) Händler, beim Hersteller und an zertifizierten kommunalen Stellen abgegeben werden. In Mainz stehen Ihnen dafür die Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren, sowie der Mainzer Umweltladen zur Verfügung. Händler müssen die E-Zigarette auch ohne den Kauf einer neuen zurücknehmen. Dazu verpflichtet sind Geschäfte mit einer Versand- und Lagerfläche von mindestens 400 m<sup>3</sup>, sowie Supermärkte und Lebensmitteldiscounter mit einer Verkaufsfläche von mindestens 800 m<sup>3</sup>.

Enthält die E-Zigarette einen herausnehmbaren Akku, muss dieser gesondert bei einem Entsorgungszentrum, Wertstoffhof oder im Mainzer Umweltladen entsorgt werden. Ist ein Akku fest verbaut, so ist das gesamte Gerät als Elektroschrott zu entsorgen.

E-Zigaretten (auch „E-Shisha/ Verdampfer/ Vaporizer/ Vape“) können neben der elektronischen Komponente auch schädliche Stoffe wie Blei, Cadmium oder Quecksilber enthalten. Die sogenannten „Liquids“ sollten daher beim Schadstoffmobil oder der Schadstoffannahmestelle abgegeben werden. Nur völlig restentleerte Behälter können als Verpackungen über den Gelben Sack entsorgt werden.

Bitte achten Sie auf die Hinweise auf der Verpackung und entsorgen Sie E-Zigaretten keinesfalls im Restmüll oder im städtischen Abfallbehälter!

### Verbrauchertipp: Umweltfreundliche Kleidung shoppen?

Wir leben in einer Zeit von „Fast Fashion“. In Deutschland verbraucht jede Person durchschnittlich 12 kg Kleidung pro Jahr, von denen 90 % außerhalb Europas produziert und transportiert werden, vor allem aus Ländern wie der Türkei, China oder Bangladesch. Die Herstellung von Textilien belastet die Umwelt erheblich, z. B. durch den Einsatz von Pestiziden beim Baumwollanbau, durch den hohen Wasserverbrauch, Chemikalien-Einsatz sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Deshalb ist es wichtig, bewusst einzukaufen. Mit den folgenden Tipps können Sie Kleidung umweltfreundlicher shoppen:

1. Auf Siegel achten: Zertifikate wie [GOTS](#), [OEKO TEX](#) oder [Fair Wear](#) garantieren, dass soziale und ökologische Standards eingehalten werden. So tragen Sie dazu bei, faire Löhne zu unterstützen und die Umwelt zu schonen. Eine Übersicht über alle Siegel für ökologische und faire Kleidung finden Sie auf dieser Seite der [Verbraucherzentrale](#).
2. Second-Hand kaufen oder Kleidung tauschen: Besuchen Sie Second-Hand-Läden und Flohmärkte oder nehmen Sie an Kleidertauschveranstaltungen teil.
3. Slow Fashion statt Fast Fashion: Ständige Modetrends zu verfolgen, ist nicht nur anstrengend, sondern auch eine Belastung für die Umwelt und Ihren Geldbeutel. Investieren Sie stattdessen in qualitativ hochwertige Kleidung, die langlebig ist. Denn Fast Fashion ist oft billig produziert und geht damit schneller kaputt. Setzen Sie auf Qualität statt Quantität – kaufen Sie weniger, aber dafür bessere Kleidung.
4. Kleidung weitergeben: Haben Sie Kleidung, die nicht mehr passend ist, aber noch in gutem Zustand? Dann geben Sie sie weiter – z. B. an Freunde, Familie oder Hilfsorganisationen. So verlängern Sie die Lebensdauer der Kleidung.



Kleidung ist mehr als nur ein Gegenstand – sie spiegelt Erinnerungen, Erlebnisse und unseren persönlichen Stil wider. Mit bewussten Kaufentscheidungen können wir unseren Alltag umweltfreundlicher gestalten.

## Für Sie recherchiert

### Klimaeinfluss auf den Rhein

Der Rhein ist ein Wahrzeichen der Stadt Mainz. Er steht symbolisch für Natur, Erholung und Handel. Als eine der zentralen Wasserstraßen Mitteleuropas verbindet er die Alpen mit der Nordsee und bildet eine wichtige Kultur- und Handelsachse. Der Rhein selbst gliedert sich in sechs Abschnitte: Alpenrhein, Hochrhein, Oberrhein, Mittelrhein, Niederrhein und Deltarhein, wobei Mainz im Mittelrheintal liegt.

Die Beziehung zwischen Mensch und Rhein sowie die Einflüsse des Klimas auf diesen Fluss sind von großer Bedeutung. Um den Rhein zu schützen, wurde am 11. Juli 1950 die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) gegründet. Diese Organisation, bestehend aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz, hat sich zum Ziel gesetzt, die Verschmutzung des Rheins zu untersuchen, Gewässerschutzmaßnahmen zu empfehlen und die Methoden zur Messung und Analyse von Wasserqualität zu operationalisieren.

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar, auch für die Wasserwirtschaft. Phänomene wie Trockenheit, Hochwasser und steigende Wassertemperaturen haben negative Auswirkungen auf das Ökosystem des Rheins und seiner Nebenflüsse sowie auf die Wassernutzung. Die Veränderungen des Klimas beeinflussen das Abflussverhalten des Rheins, was zu häufigeren und intensiveren Hoch- und Niedrigwasserphasen führt. Aktuelle Pegelwerte für die Stadt Mainz finden Sie [hier](#). Hochwasserereignisse können nicht nur länger andauern, sondern auch höhere Schäden verursachen, während Niedrigwasser die Schifffahrt und die Wasserversorgung einschränken. Zudem beeinträchtigen geringe Durchflussraten die Grundwasserneubildung sowie die Qualität des Grundwassers. Detaillierte Informationen finden Sie in den [Fachberichten der IKSR](#).

Die IKSR hat im Juli 2024 die [Abflussszenarien im Rheineinzugsgebiet](#) aktualisiert, basierend auf den neuesten Erkenntnissen über den Klimawandel. Diese neuen Projektionen bieten einen Ausblick auf die Abflussverhältnisse bis 2060 und 2100. Zukünftig wird ein Anstieg der Abflüsse im Winter und ein Rückgang im Sommer erwartet, wobei das Abflussverhalten zunehmend durch Regen und weniger durch Schnee- und Gletscherschmelze geprägt sein wird. Häufigere Starkregenereignisse, insbesondere im Sommer, sind ebenfalls zu erwarten.

Die Klimawandelanpassungsstrategie der IKSR, die im Bericht Nr. 219 von 2015 festgehalten ist, wird bis Ende 2025 im Rahmen des Programms Rhein 2040 aktualisiert. So wird sichergestellt, dass der Rhein auch in Zukunft als wertvolle Ressource für Mensch und Natur erhalten bleibt.



## Videos, Bücher & Co.

### Podcast-Tipp: Lass mal Müll reden im Februar – Fassenacht

Hier geht es zur aktuellen, närrischen Folge des [Podcasts der KAW Mainz | Bingen](#).

### Podcast-Tipp: Unbekannte Lebewesen – Wo verbergen sie sich?

Zwei Millionen Arten sind uns bekannt und wissenschaftlich beschrieben – doch es gibt noch unzählige mehr, die wir gar nicht kennen. Winzig klein, leben sie in der Tiefsee, zwischen Sandkörnern oder sogar in unserem eigenen Körper. [In dieser Folge](#) des Bayern 2 – Podcasts der Reihe „IQ – Wissenschaft und Forschung“ spricht der Biologe Dr. Thassilo Franke über die unbekanntesten Wesen, die es zu entdecken gibt.

### Video-Tipp: Greenwashed?

Viele Firmen wie z. B. Sportartikelhersteller, Möbelriesen oder Supermarktketten versprechen ihren Kundinnen und Kunden nachhaltige Produkte. Diese dreiteilige Reportage-Reihe des ZDF geht den Behauptungen der Anbieter auf den Grund: Handelt es sich bei Möbeln aus nachhaltiger Forstwirtschaft, regionalen Lebensmitteln oder Turnschuhen aus „Meeresplastik“ wirklich um ökologische Produkte – oder werden wir Verbraucher:innen durch Werbung getäuscht? [Hier](#) erfahren Sie mehr.

### Buchtip: Zukunftslust. Woran wir heute forschen. Was wir längst über das Morgen wissen. Uns weshalb wir Hoffnung haben können.

Prof. Dr. Ing. Achim Kampker, Universitätsprofessor der RWTH Aachen, gibt in diesem Sachbuch Antworten auf aktuelle Fragen und erläutert komplexe Sachverhalte in verständlicher Weise. Er betont, dass wir im Grunde alles haben, um die Mammutaufgabe Klimawandel bewältigen zu können. Die Voraussetzung dafür ist laut Autor: Keine Angst vor der Zukunft, sondern Wandel als Chance begreifen.

Autor: Achim Kampker  
Verlag: bene!  
ISBN: 978-3- 96340-299-9

### Kinderbuchtip: Das wahre Leben der Bauernhoftiere

Sachkundig, wertungsfrei und von der Autorin selbst illustriert zeigt dieses kindgerechte Buch den Unterschied zwischen dem Leben auf dem Bauernhof früher und der modernen Landwirtschaft heute. Ein ehrliches Bauernhof-Bilderbuch jenseits jeglicher Klischees für Kinder ab 7 Jahren. Naturbuch-Tipp der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. (2020), EMYs-Sachbuchpreis (2020), auf der Leselotse-Bestenliste (2021) und nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2021.

Autorin: Lena Zeise  
Illustrationen: Lena Zeise  
Verlag: Klett Kinderbuch  
ISBN: 978-3- 954702-40-4



## Termine

### Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

08. Februar | 10:00 – 14:00 Uhr | Biotop-Pflege-Aktion im Mombacher Oberfeld

Schneiden und Pflegen der Obstbäume auf den Flächen im Mombacher Oberfeld, einem Teil des europaweit einzigartigen Mainzer Sandes. Helfer:innen sind herzlich willkommen. Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Teilnahme auf eigene Gefahr. Weitere Informationen und Wegbeschreibung [hier](#)

### Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)

18. Februar | 19:00 – 21:00 Uhr | BUND-Akademie: Online-Seminar „Gebäude vogelfreundlich ausstatten“

Über 5% der in Deutschland vorkommenden Vögel sterben jährlich durch Kollisionen mit Fenstern und Fassaden. Wie man wirkungsvoll dagegen vorgehen kann, erfahren Sie in diesem kostenlosen Online-Seminar. Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2025. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

20. Februar | 18:00 – 21:00 Uhr | BUND-Akademie: Online-Seminar „Klimaschutzgesetz und Klimaschutzbeschluss des BVerfG“

Seit dem Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) ist geklärt, dass sich Einzelne auch auf Fragen des Klimaschutzes vor Gericht berufen können. Die wesentlichen Aussagen des Klimabeschlusses des BVerfG und dessen Auswirkungen auf den Einzelfall werden in diesem Seminar besprochen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

### Johannes Gutenberg - Universität Mainz: Visions for Climate

03. Februar | 18:15 – 19:45 Uhr | „Spekulative Ökologien: Künstlerische Szenarien zum Klimawandel und seinen möglichen Folgen“

In der letzten Veranstaltung der hybriden Vortragsreihe „Visions for Climate“ in diesem Wintersemester referiert Prof. Dr. Irene Schütze (Kunsthochschule, JGU) über das Genre „EcoArt“. Weitere Informationen, Anmeldung und Link zum Live-Stream [hier](#).

### Naturhistorisches Museum Mainz

07. Februar | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr | Licht an! Taschenlampenführung

Nachts im Museum: Licht an und Augen auf! Die Taschenlampenführungen zeigen die „Wilden Welten“ bei Nacht. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: 06131-12-2913 oder [buchung.nhm\(at\)stadt.mainz.de](mailto:buchung.nhm(at)stadt.mainz.de)



Naturspürnasen – Entdecke jeden Monat ein neues Tier! Im Februar: Geschichten, Experimente und Basteleien zum Ebra – halb Esel, halb Zebra. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06131-12 2268.

Zielgruppe: Kita-Kinder mit Begleitperson: samstags 10:00 – 11:00 Uhr

Zielgruppe: Grundschul Kinder ohne Begleitperson: samstags 11:00 – 12:30 Uhr

### **Umwelt-Campus Birkenfeld**

04. Februar | 10:00 – 12:00 Uhr | Webinar „Recycling von Lithium-Ionen-Batterien“

Im Rahmen des europäischen Projekts Greater Green+ laden Sie das Carnot Icéel (Universität Lorraine) und der Umwelt-Campus Birkenfeld zu einem kostenlosen Webinar ein, das sich mit dem Recycling von Lithium-Ionen-Batterien befasst. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

### **Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.**

06. Februar | 15:00 – 16:30 Uhr | Online-Vortrag: Warum ein Glasfaseranschluss sinnvoll ist  
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

17. Februar | 18:00 – 19:30 Uhr | Online-Vortrag: Energetische Gebäudesanierung: Schritt für Schritt  
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

19. Februar | 18:00 – 19:30 Uhr | Online-Vortrag: Heizen mit Wärmepumpe – passt das zu meinem Haus?  
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. bietet darüber hinaus im Februar 2025 insgesamt 32 Online-Veranstaltungen rund um die Themen Energie, Heizen, Wärme und Strom an. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### **Volkshochschule Mainz (vhs)**

03. Februar | 18:00 – 19:00 Uhr | Kennen Sie Ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck?  
[Information und Anmeldung](#)

07. Februar | 15:00 – 21:30 Uhr | Garten selbst geplant!  
[Information und Anmeldung](#)

20. Februar | 18:15 – 19:45 Uhr | Was kann Wasserstoff für den Klimaschutz leisten?  
[Information und Anmeldung](#)

### **Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)**

Veranstaltungsort ist immer das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [wnz-ober-olm.rlp.de](http://wnz-ober-olm.rlp.de).



31. Januar – 30. März | jeweils Fr – So | 11:00 – 17:00 Uhr | Ausstellung "Das geht! Nachhaltig konsumieren und leben"

Ist eine Online-Bestellung nachhaltiger als eine Shopping-Tour in der Stadt? Welche Siegel helfen bei der Auswahl von nachhaltigerer Kleidung? Wo kann ich Elektrogeräte entsorgen, damit sie recycelt werden? Eine Ausstellung der Verbraucherzentrale RLP.

09. Februar | 14:00 – 17:00 Uhr | Kostümtauschparty – Die Waldtiere feiern Fassenacht!

Getauscht werden können Kostüme und Kostümzubehör für Kinder und Erwachsene. Pro Person können drei Teile mitgebracht und mitgenommen werden. Reste werden nach der Veranstaltung im Mainzer Umweltladen kostenlos angeboten. Die Gäste erwartet ab 16:00 Uhr ein Rahmenprogramm mit Kassiopeia Nesselkraut. Kassiopeia kann mit den Tieren des Waldes sprechen und plaudert ganz gerne mal aus dem Nähkästchen!

14. Februar | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse

Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für waldbegeisterte Schulkinder  
Anmeldung unter: [info\(at\)gartenkind-go.de](mailto:info(at)gartenkind-go.de)

28. Februar | 15:00 – 18:00 Uhr | Waldfüchse

Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für waldbegeisterte Schulkinder  
Anmeldung unter: [info\(at\)gartenkind-go.de](mailto:info(at)gartenkind-go.de)





## Impressum

Mainzer Umweltladen  
Steingasse 3-9  
55116 Mainz  
Telefon: +49 6131 12-2121  
[www.mainz.de/umweltladen](http://www.mainz.de/umweltladen)



Beteiligt  
KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR  
Zwerchallee 24  
55120 Mainz  
Telefon: +49 6131 12-3456  
[www.kaw-mainz-bingen.de](http://www.kaw-mainz-bingen.de)



Wirtschaftsbetrieb Mainz  
-Anstalt des öffentlichen Rechts-  
Industriestraße 70  
55120 Mainz  
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197  
[www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de](http://www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de)



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz  
Zwerchallee 24  
55120 Mainz  
Telefon: +49 6131 12-140  
[www.eb-mainz.de](http://www.eb-mainz.de)



Online-Realisierung  
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Online-Redaktion  
Telefon: +49 6131 12-3789  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de) - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis  
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 30.01.2025. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.